Zusammenfassende Niederschrift der öffentlichen Beiratssitzung am 21.05.2015

Ort:	Kaemnahaus	
Beginn:	19:30 Uhr	Ende: 21:45 Uhr
Teilnehmer:	Eva Thiemann	Ortsamtsleiterin
	Ursel Naruhn	Protokollführung
	Gerd Aumund	Beiratsmitglied
	Ralf Hagens	Beiratssprecher
	Anja Koch	Beiratsmitglied
	Michael Meineken	Beiratsmitglied
	Yvonne Wolpmann	Beiratsmitglied
entschuldigt:	Rolf Meineken	Beiratsmitglied
	Linda Warnken	stellvertretende Beiratssprecherin
Gäste:	Andreas Krüger	Sen.f. Wirtschaft, Arbeit + Häfen, Ref. 33
	Ruby Blume-Runge	Sen.f. Gesundheit, Ref. 44
	Helmut Rind	Inhaber Flywhale
	Robert Finkbeiner	Projektleiter Flywahle
	Anno Mentzel	Prüfungszentrum Oldenburg-Hatten

Tagesordnung:

1. Protokoll vom 24.03.2015
2. Antrag der Firma Flywhale-Aircraft GmbH auf Erlaubnis nach § 25 LuftVG zur Nutzung der Wasserflächen am Lankenauer Höft für Landungen und Starts eines Ultralight-Flugboots
3. Globalmittel
4. Mitteilungen
5. Wünsche und Anregungen

TOP 1

<u>Protokoll vom 24.03.2015</u>

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

TOP 2

Antrag der Firma Flywhale-Aircraft GmbH auf Erlaubnis nach § 25 LuftVG zur Nutzung der Wasserflächen am Lankenauer Höft für Landungen und Starts eines Ultralight-Flugboots

Herr Helmut Rind von der Firma Flywhale präsentiert sein Vorhaben. Es handelt sich um ein neuartiges Wasserflugzeug, welches in der Kategorie „Luftsportgerät“ geführt wird. Es kann zu Land und zu Wasser starten und landen und hat bereits die vorläufige Verkehrszulassung erhalten. Es folgt eine genaue Beschreibung des Flugzeugmodells. Dazu wurde bereits das Gelände am Lankenauer Höft in Rablinghausen gepachtet, wo vor ca. zehn Jahren bereits ein Wasserflugzeug für touristische Zwecke betrieben wurde. Im aktuellen Fall sollen die Starts und Landungen nur dem Verkauf des Flugbootes dienen, wozu man aus Oldenburg zum Lankenauer Höft fliegt und dort dem Kunden das Flugboot auf der Weser vorführt. Flywhale geht von ca. 100 Flugbewegungen im Jahr aus mit entsprechenden Starts und Landungen.

Im Anschluss ergibt sich eine sehr kontroverse Diskussion. Aus der Bevölkerung wird das Vorhaben deutlich abgelehnt, weil sich alle an die überaus störenden Belastungen durch den früheren Flugbetrieb erinnern. Vom Beirat wird darauf hingewiesen, dass der Ortsteil bereits überproportional belastet ist durch Stahlwerke, Baggergutdeponie, Windkrafträder, Klärwerk. Hier braucht man keine weitere Lärmbelastung durch ein Flugboot für den Spaß einiger weniger Leute. Zu den genauen Lärmwerten, insbesondere der Lärmausbreitung konnte Flywhale trotz Nachfragen keine Angaben machen.

Herr Krüger vom Senator für Wirtschaft erklärt, dass die geplanten Probeflüge verschoben wurden und damit auch die Frist zur Stellungnahme aufgehoben wurde. Eine Stellungnahme ist erst nach der konstituierenden Beiratssitzung und nach den durchgeführten Probeflügen erforderlich.

Zudem wird auch die hier gezeigte, veränderte Flugroute von Herrn Krüger angefordert, die dem Ressort nicht vorliegt, die dann auch dem Ortsamt und Beirat zugeschickt werden soll.

TOP 3

Globalmittel

Der Beirat stimmt den Anträgen auf Globalmittel wie folgt einstimmig zu:

Antragsteller	**Objekt**	**Summe**
Freiw. Feuerwehr	Unterkunftzelt	2034,90
TSV	Soundanlage f. TV	926,90
Handwerkerverein	Festzeltgarnituren+Eistruhe	950,00
Jugendclub	Couchtische+kirchl. Jugendliteratur	499,60
Anträge gesamt		**4411,40**
Restsumme		1903,81

TOP 4

Mitteilungen

1. **Bürgerantrag: Abfallbehälter an der Weser für Hundekot**

   Der Antrag und die bisher eingegangenen Informationen werden vorgelesen.

   Der Beirat akzeptiert den Vorschlag von der „Leitstelle Saubere Stadt“, dass auf Grund der schlechten Zufahrtsmöglichkeit für einen Kleinlaster (wie sie von der ENO für die Leerung benutzt werden) nur ein Abfallbehälter an der Parkfläche des Schlepperhafens in der Seehauser Sackgasse aufgestellt wird.

2. **Knotenpunktmittel von Soziales für Jugendtreff**

   Der Beirat beschließt einstimmig, die zweckgebundenen Mittel in Höhe von 300,- € für den Jugendtreff zu beantragen.

3. **Stadtteil-Initiative von NEHLSEN**

   Wie letztes Jahr startet Nehlsen wieder die Initiative „Da nich‘ für“ und bietet finanzielle Unterstützung bei geeigneten Projekten.

   Die Freiwillige Feuerwehr Seehausen bewirbt sich bei dieser Maßnahme.

4. **Vollsperrung Hasenbürener Landstraße 9 – 18**

   Es wurden rechtzeitig Handzettel im Ortsteil verteilt mit der Information, dass vom 28.3. und am 03.06.2015 die Hasenbürener Landstr./Ecke Zum Bruchdeich voll gesperrt ist in der Zeit frühmorgens zwischen 1:00 und 4:00 Uhr.

5. **Änderung Verkehrsausschilderung A 281**

   Seit sieben Monaten wird sich vom Beirat und Ortsamt aus bemüht, die Ausschilderung auf der A 281 zu ändern, wo es „Ausfahrt Seehausen“ heißt, die nicht nach Seehausen führt, sondern im GVZ endet. Bislang wurde dieser Forderung nicht adäquat geantwortet, lediglich auf die nächste zuständige Amtsstelle verwiesen.

TOP 5

Wünsche und Anregungen

1. Aus der Bevölkerung wird darauf hingewiesen, dass an der Holzbrücke zum Fuß- und Radweg bei der Zufahrt zur Baggergutdeponie ein Pfosten abgeklappt am Boden liegt und schon eingewachsen ist, dass er nicht mehr erkennbar ist und so schon zu einem Unfall geführt hat. Hier soll Abhilfe geschaffen werden.

2. Ebenfalls bemängelt wird der aufgemalte Radweg an der Kurve Senator-Apelt- und Seehauser Landstraße. Die Markierung zur Überleitung auf die rechte Fahrbahnseite ist nicht deutlich genug und kann zu Unfällen führen, wenn die Radfahrer auf der linken Seite in den Autoverkehr fahren. Hier sollte nachgebessert werden.

3. Auch das Parken vor der ehemaligen Haltestelle am Klärwerk in Richtung Jachthafen ist ungünstig und sollte von der Polizei verhindert werden.

Bremen, den 21.05.2015

_____	_____	_____
Vorsitz	Beiratssprecher	Protokoll